

Mit Spannung erwarteter Zeuge soll heute aussagen

Heute soll im Grazer Jihadisten-Prozess ein Belastungszeuge aussagen, der aus Sorge um seine Sicherheit im Zeugenschutzprogramm steht. Die Öffentlichkeit dürfte ausgeschlossen werden.

06.00 Uhr, 25. Februar 2016



Die Sicherheit wird am Landesgericht Graz derzeit sehr ernst genommen © APA/ERWIN SCHERIAU

Der Zeuge ist ein Vater, der Ende 2013 Anfang 2014 nach Syrien fuhr, um seine Tochter zu suchen. Dabei soll er den Erstangeklagten Muchbarek T. (28) getroffen haben, der sich im Kriegsgebiet aufhielt. Laut Gutachter war die tschetschenische Einheit, bei der Muchbarek T. damals war, zu diesem Zeitpunkt bereits Teil des IS. Der Angeklagte hat im Laufe des Prozesses bereits zugegeben, beim IS gewesen zu sein, aber keinen Treueschwur auf den IS abgeleistet und nicht gekämpft zu haben.

Heute Vormittag soll der Zeuge aussagen, der aus Sorge um seine Sicherheit im Zeugenschutzprogramm ist. Ursprünglich sollte er über Video einvernommen werden. Möglicherweise wird er aber direkt am Gericht befragt - für die Dauer der Aussage dürfte die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden.

